

15./II. 1915

„Kampf gegen die englischen Kriegshäfen und die englische Kriegs- und Handelsflotte mit allen Mitteln.“

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Berlin, 14. Februar.

Aus dem Haag wird dem „Lokalanzeiger“ berichtet: Die deutsche Gesandtschaft im Haag erläßt von neuem eine dringende Warnung an die neutrale Schifffahrt, worin sie nach einer Begründung der deutschen Maßnahmen folgendes erklärt:

Deutschland ist jetzt von neuem genötigt, sämtliche neutralen Schiffe vom 18. Februar ab vor dem Befahren der englischen Küstengewässer dringend zu warnen, weil von jenem Tage ab seitens der deutschen Admiralität dort der Kampf gegen die englischen Kriegshäfen, die englische Kriegs- und Handelsflotte mit allen Mitteln unternommen wird. Neutrale Schiffe, die sich dann noch in das Kriegsgelände begeben, laufen somit die nämlichen Gefahren, wie wenn sie ihren Kurs in der Mitte von Seegefechten zwischen Deutschland und England nähmen. Die genaue Stelle und das Datum der Gefechte können nicht angegeben werden und die angewandten Kampfmittel werden für jedes Schiff, das sich in diesen Gewässern befindet, Gefahren mitbringen, für die Deutschland die Verantwortung nicht auf sich nehmen kann. Der Weg nördlich um Schottland herum kann infolge der Tiefe des Fahrwassers durch Seeminen nicht gefährdet werden. Dort ebenso wie in sämtlichen Gewässern der Nordsee, mit Ausnahme der englischen Gewässer und der deutschen Bucht wird die neutrale Schifffahrt durch die Maßnahmen der deutschen Admiralität nicht gefährdet.